Leibniz-Institut
für Länderkunde

# Nationalatlas *aktuell* – für die Schule

9 (8.2021) 1

*Herausgeber: Sebastian Lentz (Leipzig)*

*Alexandru Brad, Wolfgang Gerber und Aura Moldovan*

## Sozioökonomische Disparitäten in der Region Chemnitz

Herausforderung und Potenziale der ländlichen Räume

Unterrichtsmaterial für Gymnasien: Jahrgangsstufen 10–13

# Sozioökonomische Disparitäten in der Region Chemnitz

## Herausforderungen und Potenziale der ländlichen Räume

Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer
von Alexandru Brad, Wolfgang Gerber und Aura Moldovan

Redaktion:
Silke Dutzmann (Leibniz-Institut für Länderkunde)
Volker Bode (Leibniz-Institut für Länderkunde)


© Leibniz-Institut für Länderkunde

# Sachlicher Hintergrund

Raumanalysen sind ein wichtiger Bestandteil der Geographie. In den Lehrplänen des Unterrichtsfaches nehmen sie einen besonderen Platz ein. Sie stellen an Lehrende und Lernende hohe Anforderungen, was ihre Komplexität betrifft.

Zwischen den drei Raumkategorien Verdichtungsraum, verdichteter ländlicher Raum und ländlicher Raum gibt es ökonomische und soziale Unterschiede, die in diesem Beitrag beispielhaft verdeutlicht werden. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten am Beispiel des ausgewählten sächsischen Raumes diese Disparitäten, um dann die gewonnenen Erkenntnisse über räumliche Disparitäten für Raumanalysen ihrer Heimatregionen anzuwenden.

Die hier dargestellte Thematik ist hochaktuell, werden doch nach und nach ländliche Regionen vom wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben abgehängt. Diskussionen polarisieren die Zukunftsaussichten dieser Regionen. Ihr Bogen spannt sich von einer Aufwertung bis hin zur Vernachlässigung und sogar Aufgabe solcher Räume. Lichtblicke für eine Zukunft ländlicher Räume sind die jüngsten Aussagen einiger Politiker, weitere Gelder für ihre Entwicklung zu investieren.

## **Raumstruktur der Region** (Arbeitsblatt 1)

Die Raumstruktur der Region Chemnitz weicht vom früheren Bild der Struktur von Ballungsgebieten mit Ballungskern, Ballungsfeld und Ballungsrandgebiet ab. In der modernen Raumgliederung werden Verdichtungsräume, verdichtete ländliche Räume und ländliche Räume unterschieden. Die heutige Kategorisierung ist an die Struktur von Landesentwicklungsplänen angelehnt. Hier fungieren ländliche Räume als Zwischengebiete von Verdichtungsräumen, da die Entwicklung ihrer Potenziale stark von bereits bestehenden und zukünftigen Anbindungen an die Verdichtungsräume abhängt.

## **Bevölkerungsentwicklung** (Arbeitsblatt 2)

Die Region Chemnitz hat seit 1989 in allen drei Raumkategorien Bevölkerungsverluste zu verzeichnen. Während seit 2010 diese in den beiden verdichteten Regionen zurückgegangen sind, hält der Bevölkerungsschwund in ländlichen Räumen weiter an.

Ein Vergleich der Bevölkerungsdiagramme von 2008 und 2017 zeigt eine signifikant zunehmende Überalterung der Bevölkerung in der gesamten Region. Abweichungen zwischen den unterschiedlichen Raumkategorien sind dabei kaum feststellbar. In sechs von zehn Alterskategorien zeigt sich deutlich eine Schrumpfung der aktiven werktätigen Bevölkerung. Im Jahr 2017 ist im Vergleich zu 2008 ein leichter Geburtenanstieg zu verzeichnen.

## **Entwicklung der Infrastruktur** (Arbeitsblatt 3)

Ein Straßenneu- und -ausbau ist vorrangig seit 2000 im Verdichtungsraum realisiert worden. Dabei standen überregionale Verbindungen zwischen den größeren Städten im Vordergrund. Das zeugt von der Absicht, die Mobilität hauptsächlich im Verdichtungsraum zu stärken. Ländliche Räume sind in der Regel nur durch das bestehende Straßennetz mehr oder weniger gut in der Region angebunden, was verpasste Entwicklungsmöglichkeiten bedeuten kann.

Ein wichtiges Kriterium für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist die Erreichbarkeit ihres Arbeitsortes, so auch z.B. die Anbindung von Gewerbegebieten. Unter Gewerbegebiete sind hier nicht die Einkaufszentren, sondern Industrie- und Unternehmensstandorte gemeint. Eine schlechte Erreichbarkeit vor allem der größeren, regionalen Gewerbegebiete bedeutet nicht nur, dass sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund weiter und umständlicher Wege unattraktiv sind, sondern auch für die Gemeinden aufgrund geringerer Auslastungen reduzierte Steuereinnahmen.

Pendlerverflechtungen zwischen den fünf Landkreisen der Region sind in einem modernen Chord-Diagramm dargestellt. Die in der Wissenschaft relativ neue Art der kreisförmigen Visualisierung verdeutlicht die Pendlerbewegungen durch mengenproportionale Balken. Hier ist der Bezugsraum aufgrund der Datenverfügbarkeit nicht die Raumkategorie, sondern der Landkreis. Der Kreis mit den meisten Einpendlern (Haupteinpendlerkreis) ist die Stadt Chemnitz, wohin vor allem Beschäftigte aus dem Landkreis Mittelsachsen und dem Erzgebirgskreis, teilweise auch aus Zwickau pendeln. Weniger Pendler kommen aus


© Leibniz-Institut für Länderkunde

dem Vogtlandkreis nach Chemnitz. Der Erzgebirgskreis und Mittelsachsen haben mehr Aus- als Einpendler. Während der Landkreis Zwickau einen Pendlersaldo von nahezu Null aufweist, besitzt der Vogtlandkreis die niedrigste Pendlerzahl in Bezug zu den anderen Landkreisen der Chemnitzer Region.

## **Wirtschaftsstruktur** (Arbeitsblatt 4)

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert der im Produktionsprozess produzierten Waren und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft an, wobei die Vorleistungen (Güter und Dienstleistungen, die im Produktionsprozess verbraucht und umgewandelt werden, z.B. das Mehl im Brot oder Kunststoffe im Auto) abgezogen sind.

Im Vergleich der Kennzahlen in den einzelnen Wirtschaftssektoren und -bereichen der Jahre 2008 und 2017 ist ersichtlich, dass in Chemnitz die Bruttowertschöpfung im Dienstleistungssektor zu- und im Handel abnahm. Im Landkreis Zwickau und im Erzgebirgskreis stieg die Bruttowertschöpfung im sekundären Sektor, in Zwickau vorrangig durch den Automobilbau und im Erzgebirgskreis durch eine breite Branchenvielfalt. Im Vogtlandkreis fallen die Zahlen niedriger aus. Bei eher stagnierenden Beschäftigungszahlen ist aber die Bruttowertschöpfung gestiegen. Der Landkreis Mittelsachsen verzeichnet hingegen eine sinkende Bruttowertschöpfung bei steigenden Beschäftigungszahlen.

## **Entwicklungsstrategien für ländliche Räume** (Arbeitsblatt 5)

Um ländliche Räume wirtschaftlich zu entwickeln, müssen u.a. eigene endogene Potenziale ausgeschöpft werden, die Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum schaffen. Hier gilt es, die Lebensverhältnisse zu verbessern.

Dazu gibt es u.a. das Instrument der LEADER-Förderung.

LEADER ist ein EU-gefördertes Instrument für ländliche Räume. Es ist die zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union. Neben der direkten Landwirtschaftsförderung (erste Säule der GAP) werden hierbei nicht nur Dörfer, sondern auch Kleinstädte mit bis zu 5 000 Einwohnern in ländlichen Räumen gefördert. Das betrifft u.a. Baumaßnahmen, den Kauf von Gegenständen und auch Expertisen, aber auch nichtinvestive Vorhaben wie Kosten für Projektentwicklung und Vernetzung. Die LEADER-Förderung greift jedoch nur für Maßnahmen, die nicht mit anderen Budgets gefördert werden können. LEADER-Regionen können gemeinde-, kreis- oder bundeslandübergreifend gebildet werden. Im Freistaat Sachsen werden LEADER-Förderungen außer in den Großstädten fast flächendeckend eingesetzt.

## **LEADER-Region „Annaberger Land“** (Arbeitsblatt 5)

Ein Beispiel für eine LEADER-Region ist das „Annaberger Land“ (www.annabergerland.de). Der Verein wurde 1996 gegründet. In den Jahren 2014 bis 2020 hat die Region zwölf Millionen Euro für ihre Entwicklung erhalten. Projekte sind mit jeweils 20 000 bis 150 000 Euro gefördert worden.

Um die Fördermittel optimal einsetzen zu können, wird zum Festlegen und Nachverfolgen der Entwicklungsziele im Vorfeld eine sogenannte SWOT-Analyse durchgeführt. In dieser werden anhand von sozioökonomischen Indikatoren Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) der Förderregion erfasst und abgewogen.

Aufbauend darauf können lokale Akteure wie Politiker, Unternehmer oder auch Vereine sich besser vernetzen und Entwicklungsprojekte über den gesamten Prozess von der Problemfindung über die Projektplanung bis zur Projektumsetzung gestalten. Damit bestimmen sie direkt über Lösungsansätze, die sie verfolgen möchten.


© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Hinweise für Lehrkräfte

Für die Erarbeitung der Raumanalyse der Region Chemnitz unter dem Aspekt der Förderung ländlicher Räume stehen fünf Arbeitsblätter zur Verfügung. Um die gesamte Unterrichtseinheit komplex zu bearbeiten, muss ein Zeitrahmen von vier bis sechs Unterrichtsstunden eingeplant werden. Da dieser Zeitumfang relativ groß ist, könnte auch eine Auswahl der Arbeitsblätter für eine Teilbearbeitung erfolgen. Für die komplette Bearbeitung des Unterrichtsbausteins bietet sich ein mehrstündiges Unterrichtsprojekt an.

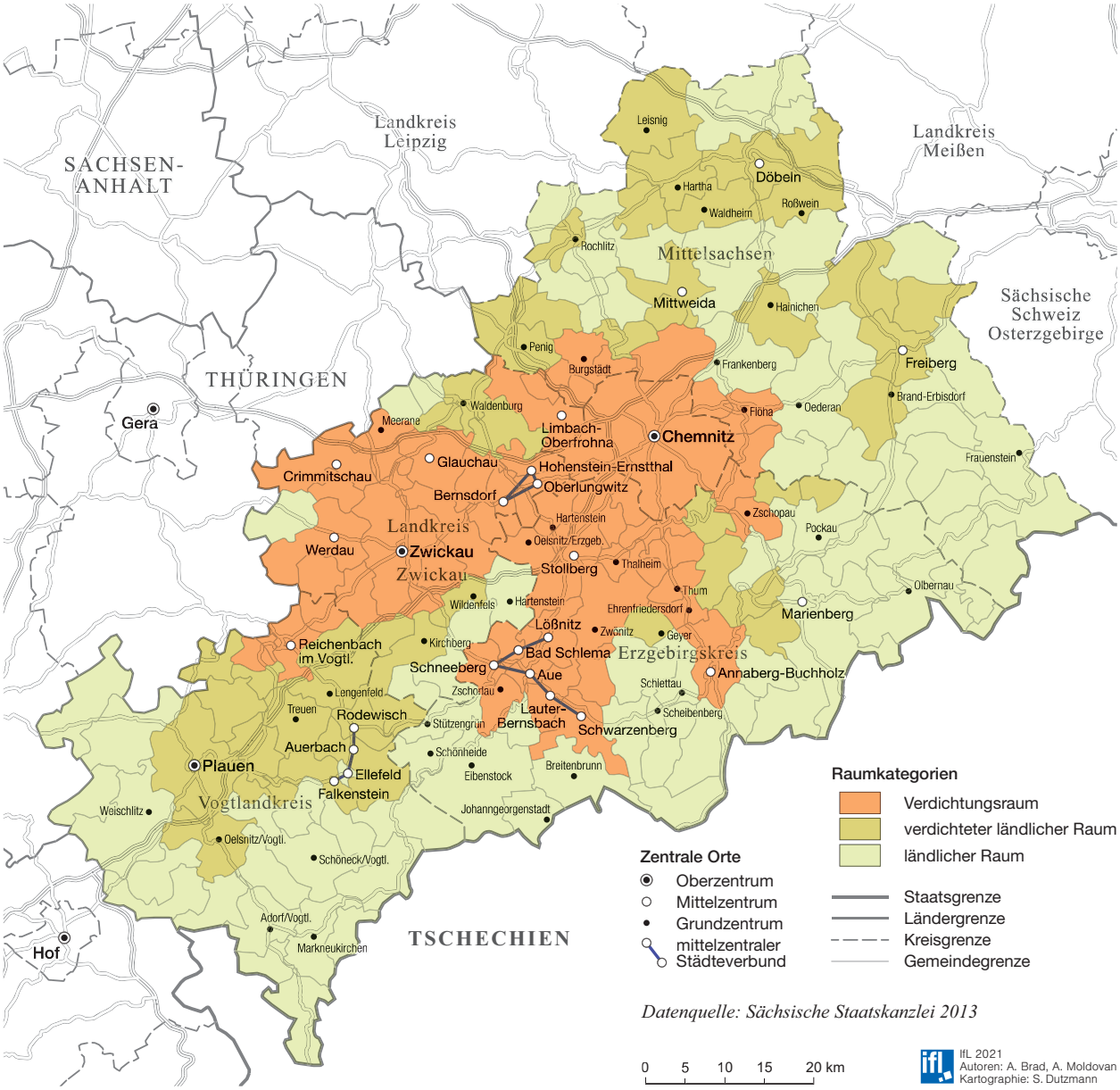

© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Die Region Chemnitz
# Raumstruktur der Region

(Karte: Region Chemnitz Raumstruktur, Atlas, Internet)

1. Beschreiben Sie ausführlich die Lage der Region Chemnitz.
2. Nennen Sie Landkreise, die Anteil an dieser Region haben.
3. Ordnen Sie den Oberzentren Raumkategorien zu.

**M1** Region Chemnitz - **Raumstruktur**





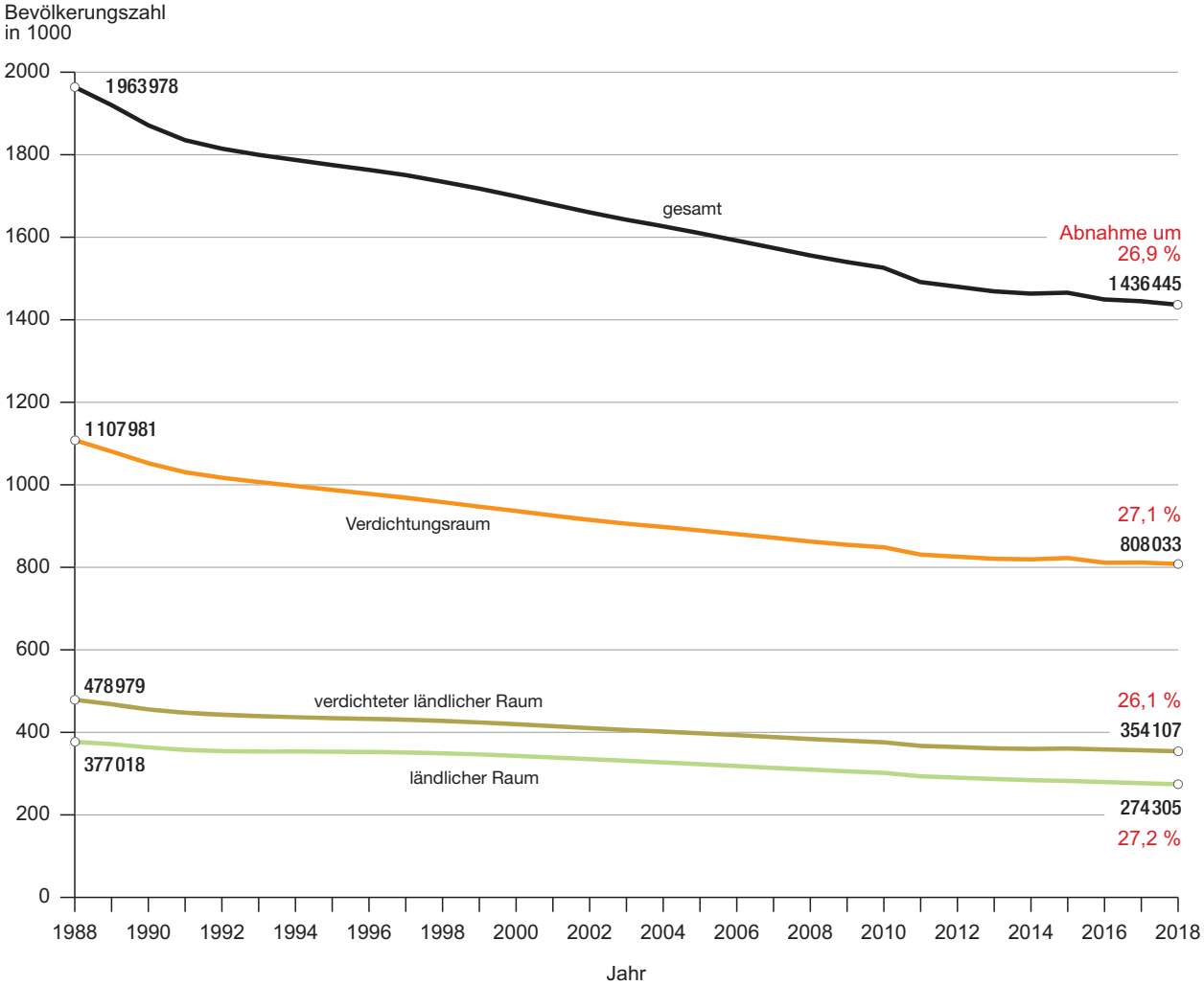

© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Die Region Chemnitz
# Bevölkerungsentwicklung

(Abbildungen: Region Chemnitz Bevölkerungsentwicklung 1988–2018, Region Chemnitz Bevölkerungsstruktur 2008/2017)

1. Beschreiben Sie die Bevölkerungsentwicklung der Region in den drei Raumkategorien.
2. Erläutern Sie Unterschiede der Bevölkerungsstruktur zwischen 2008 und 2017 differenziert nach Raumkategorien sowie in den Altersklassen 1 bis 15, 16 bis 64 und ab 65 Jahren.
3. Begründen Sie diese Bevölkerungsentwicklung.

**M1** Region Chemnitz - **Bevölkerungsentwicklung 1988–2018**



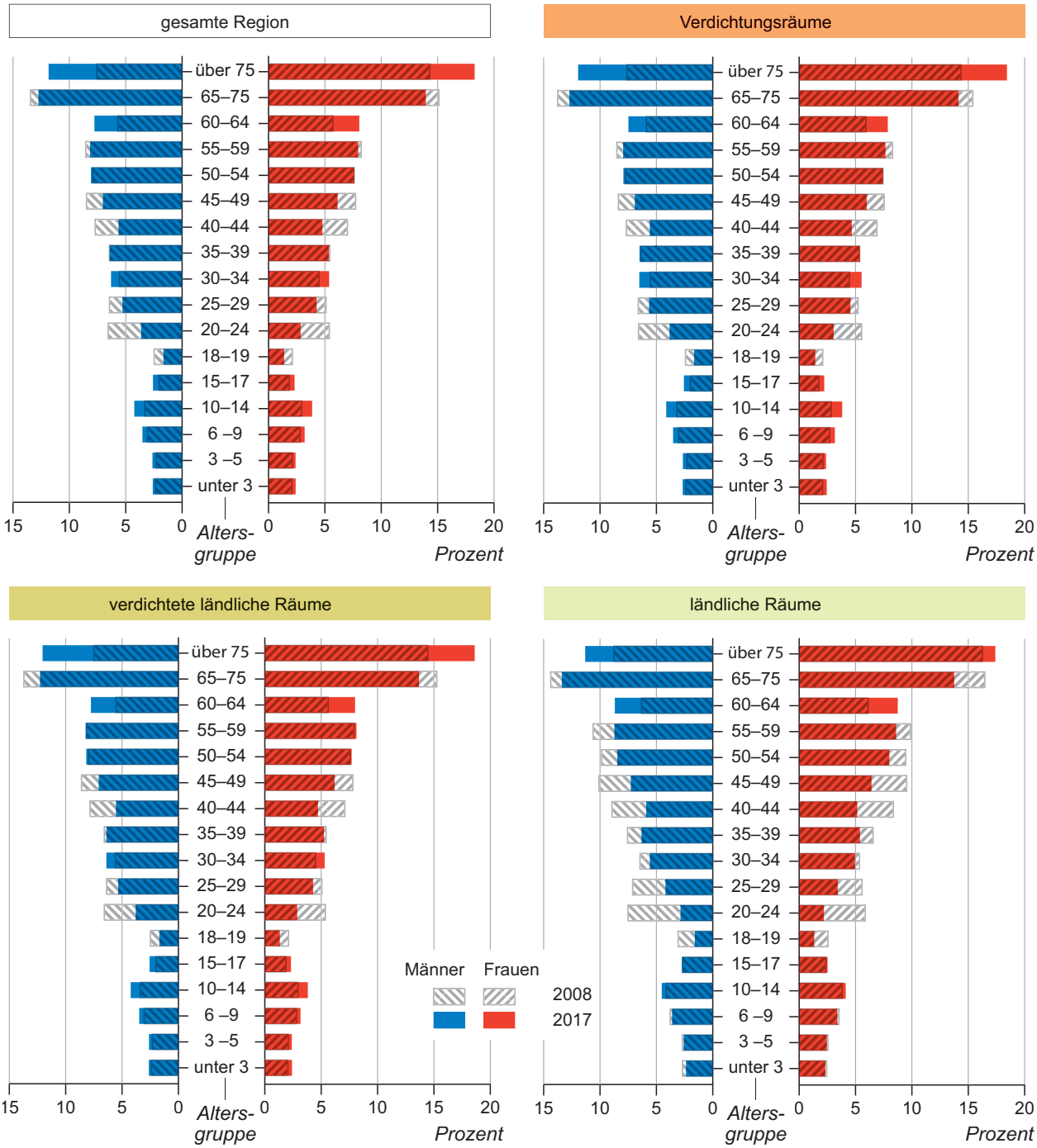

IfL 2021
Autoren: A. Brad, A. Moldovan
Kartographie: S. Dutzmann

*Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2019*



© Leibniz-Institut für Länderkunde

## M2 Region Chemnitz - **Bevölkerungsstruktur 2008/2017**




IfL 2021
Autoren: A. Brad, A. Moldovan
Kartographie: S. Dutzmann

*Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2019*



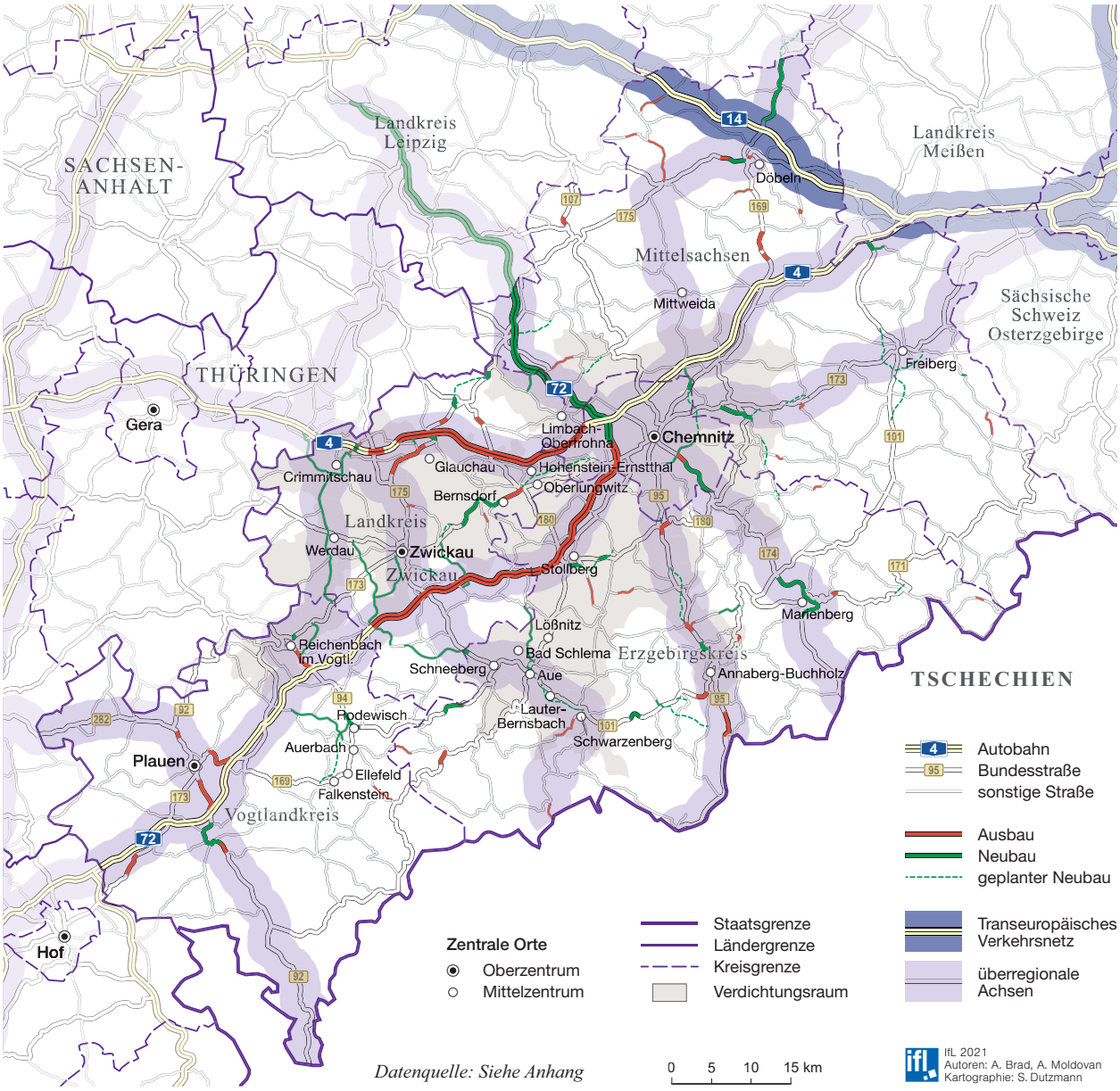
© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Region Chemnitz
# Entwicklung der Infrastruktur

(Karte: Region Chemnitz Straßenbau 2000-2019, Region Chemnitz Gewerbegebiete, Region Chemnitz Ein- und Auspendler 2018 nach Kreisen, Atlas, Internet)

1. Beschreiben Sie die Verkehrsinfrastruktur der Region.
2. Erläutern Sie Straßenbauaktivitäten seit 2000.
3. Gewerbegebiete sind wichtige Unternehmensstandorte.
   Bewerten Sie die Erreichbarkeit der Gewerbegebiete für Zulieferer, Kunden und Pendler.
   Nennen Sie die Hauptpendlerrouten in der Region.

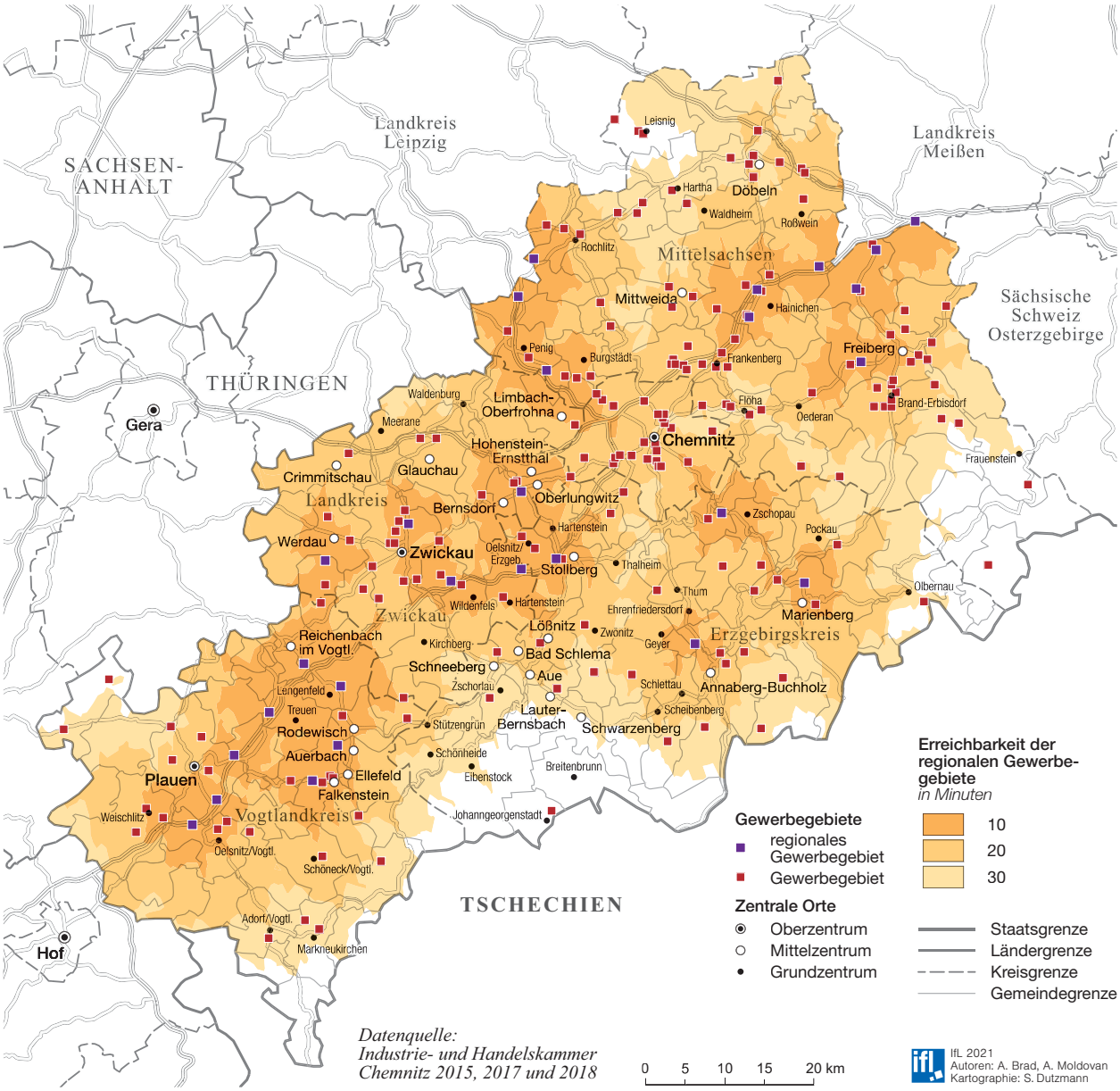
## M1 Region Chemnitz - **Straßenbau 2000–2019**






© Leibniz-Institut für Länderkunde

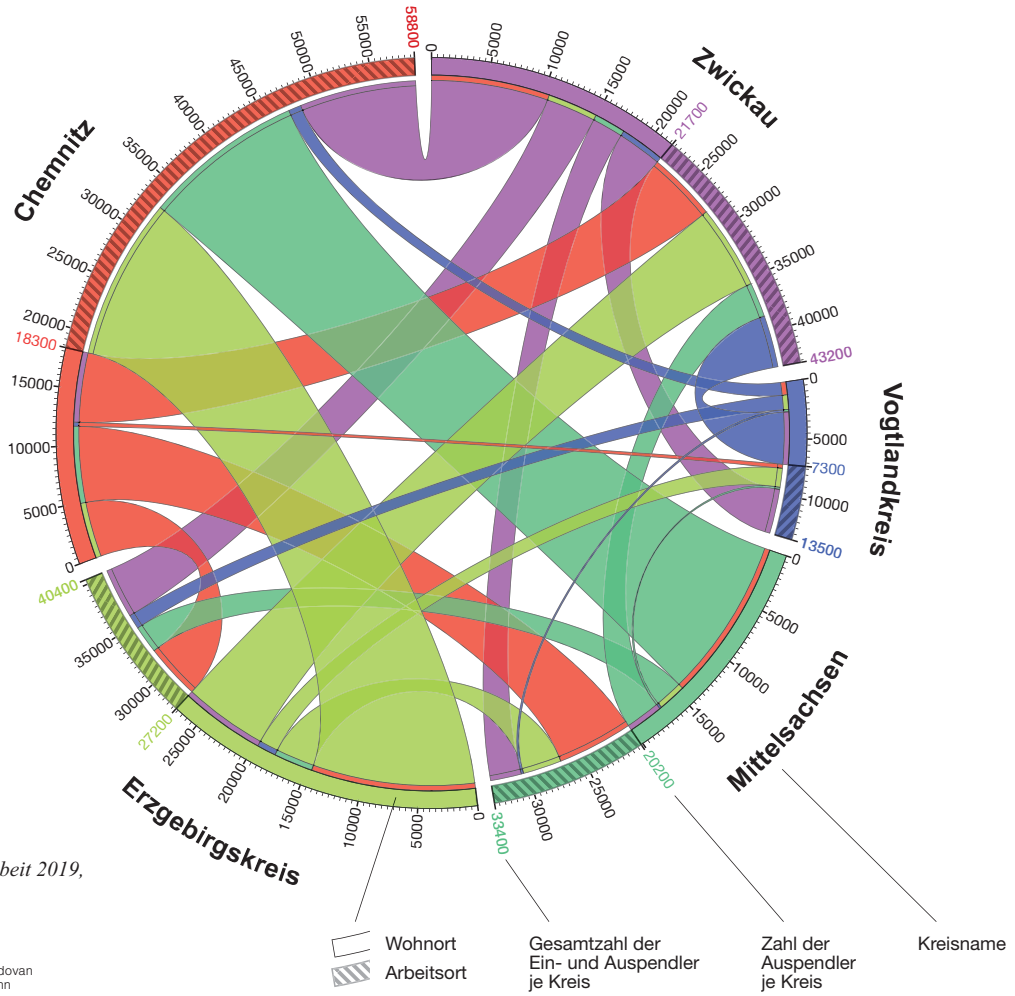
## M2 Region Chemnitz - **Gewerbegebiete**






© Leibniz-Institut für Länderkunde

## M3 Region Chemnitz - **Ein- und Auspendler 2018 nach Kreisen**




*Quellen:*
*Bundesagentur für Arbeit 2019, eigene Berechnungen*

IfL 2021
Autoren: A. Brad, A. Moldovan
Kartographie: S. Dutzmann



© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Region Chemnitz
# Wirtschaftsstruktur

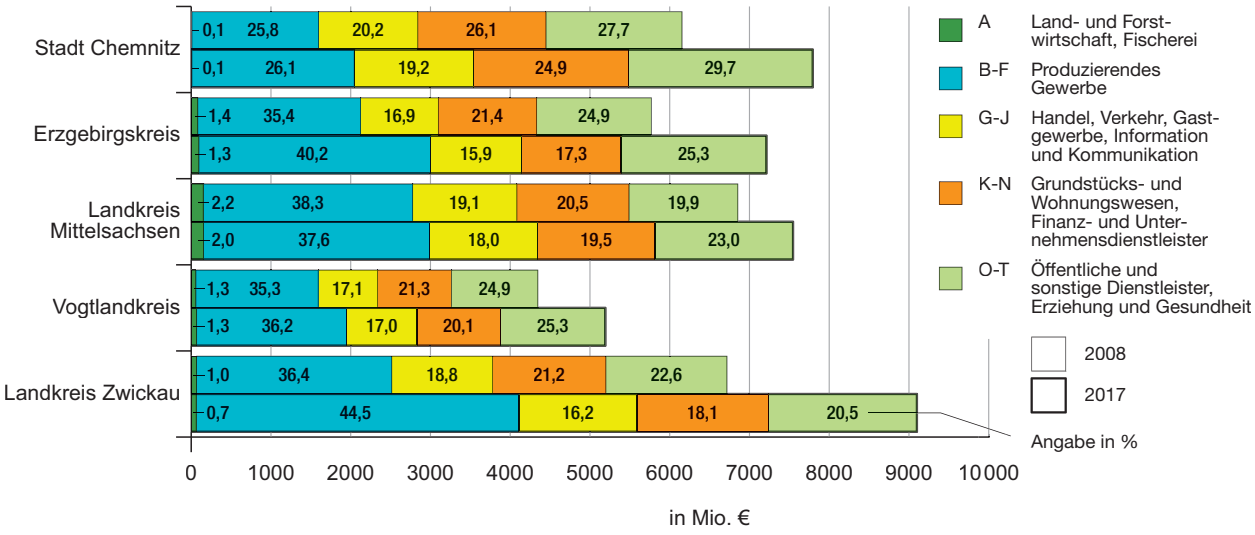
(Abbildung: Region Chemnitz Bruttowertschöpfung und Beschäftigte 2008/2017 nach Wirtschaftszweigen, Atlas – Wirtschaftskarte)

1. Beschreiben Sie die Wirtschaftsstruktur in den Landkreisen der Region.
2. Analysieren Sie Entwicklungstendenzen der Bruttowertschöpfung und Beschäftigtenstruktur in den Landkreisen im Zeitraum von 2008 bis 2017.

## M1 Region Chemnitz - **Bruttowertschöpfung und Beschäftigte 2008/2017**

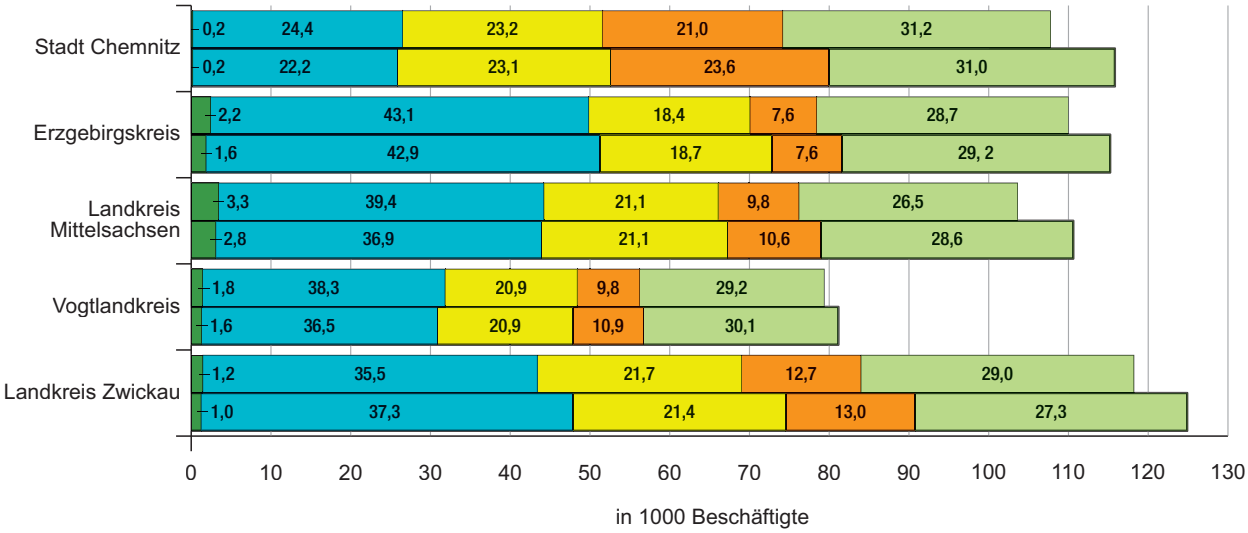
**Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Mio. €**

Wirtschaftszweigen




**Beschäftigte am Arbeitsort**

Wirtschaftszweigen




IfL 2021
Autoren: A. Brad, A. Moldovan
Kartographie: S. Dutzmann

*Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2018*



© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Region Chemnitz

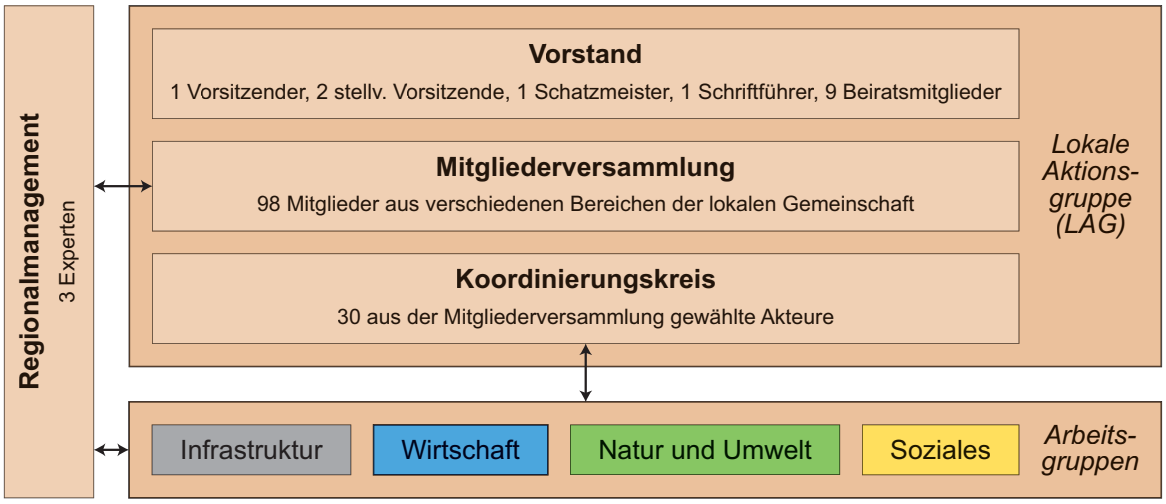
# LEADER-Region „Annaberger Land“

Der Verein „Annaberger Land“ (www.annabergerland.de) wurde im Jahr 1996 gegründet. Er erhielt für die Entwicklung der Region, besonders des ländlichen Raums, im Zeitraum von 2014 bis 2020 von der EU zwölf Millionen Euro. Gefördert wurden in der Regel Projekte mit Summen zwischen 20 000 und 150 000 Euro.

(Abbildungen: Region Annaberger Land - Organisation, Region Annaberger Land - Ziele der Strategie, Atlas, Internet)

1. Lokalisieren Sie die Region „Annaberger Land“.
2. Erklären Sie, was eine LEADER-Region ist.
3. Beschreiben Sie Organisation, Ziele und Strategien der LEADER-Region „Annaberger Land“.
4. Recherchieren Sie im Internet Beispiele für die Entwicklung der LEADER-Region „Annaberger Land“.

### M1 Region Annaberger Land - **Organisation**




*Quellen: Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land, eigene Darstellung*

### M2 Region Annaberger Land - **Ziele der Strategie**

*Quellen: Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land, eigene Darstellung*



© Leibniz-Institut für Länderkunde

# Lösungen

## zu Arbeitsblatt 1

zu 1.

Die Region Chemnitz liegt in Deutschland, im Bundesland Sachsen. Sie befindet sich im mittleren südlichen Teil Sachsens an der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik.

Die Region erstreckt sich vom Erzgebirgs- und Elstergebirgsvorland bis in die Kammlagen dieser Mittelgebirge.

zu 2.

Die Region Chemnitz besteht aus den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau, Stadt Chemnitz, Erzgebirgskreis und Vogtlandkreis.

zu 3.

In der Region Chemnitz gibt es drei Oberzentren. Die Oberzentren Chemnitz und Zwickau befinden sich im Verdichtungsraum, Plauen dagegen im verdichteten ländlichen Raum.

## zu Arbeitsblatt 2

zu 1.

Seit 1988 ist ein Bevölkerungsrückgang in allen drei Raumkategorien zu verzeichnen. Die Bevölkerungszahlen nahmen in einem Zeitraum von 30 Jahren (1988-2018) in der Region um 26,9 % ab. Im Verdichtungsraum betrug die Bevölkerungsabnahme 27,1 %, im ländlichen Raum 27,2 %, im verdichteten ländlichen Raum lediglich 26,1 %. Somit hat die Region über ein Viertel ihrer Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten verloren.

zu 2.

Im Vergleich der beiden Jahre 2008 und 2017 ist der größte Wegzug in der Altersklasse 16 bis 64 sowohl bei Frauen als auch bei Männern in den ländlichen Räumen zu verzeichnen. Diese Altersklasse besteht aus der Bevölkerung im berufsfähigen Alter. Aber auch in den Raumkategorien Verdichtungsräume und verdichtete ländliche Räume waren deutliche Bevölkerungsverluste zu verzeichnen. Im Altersbereich 1 bis 15 Jahre gab es hingegen kaum Bevölkerungsbewegungen. Bei den Senioren in der Altersgruppe über 75 Jahren kam es sogar zu Zuzügen in alle drei Raumkategorien der Region.

zu 3.

Der Bevölkerungsschwund in der Region Chemnitz resultiert wohl in erster Linie aus der Wirtschaftsentwicklung nach der politischen Wende 1989/90.

Es kam zu der Zeit zu einer teilweisen Deindustrialisierung in der damaligen Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau. Da in den Jahren der DDR diese Region gegenüber den Wirtschaftsregionen Dresden-Oberes Elbtal und Leipzig-Halle bei der Modernisierung der Industriebetriebe vernachlässigt wurde, hatten viele Produktionsstandorte veraltete Maschinen. Hinzu kam, dass generell der ost- und südosteuropäische Markt wegbrach. Die meisten Produktlieferungen ostdeutscher Betriebe gingen zu DDR-Zeiten in die Sowjetunion und in die anderen sozialistischen Staaten.


© Leibniz-Institut für Länderkunde

So waren viele Industrieunternehmen in der nun beginnenden Periode der Marktwirtschaft nicht mehr konkurrenzfähig. Nach zahlreichen Betriebsschließungen und dem damit verbundenen Verlust der Arbeitsplätze gingen viele Menschen im berufsfähigen Alter in die westlichen Bundesländer, wo vor allem gut ausgebildete Fachkräfte wieder Arbeit fanden. Das betraf in erster Linie Männer und Frauen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren.

## zu Arbeitsblatt 3

zu 1.

Die Region Chemnitz ist verkehrswegemäßig gut entwickelt. Es existiert ein dichtes Straßennetz mit zwei Bundesautobahnen und mehreren Bundesstraßen. Bei Chemnitz kreuzen sich die A 4 und die A 72. Zwickau liegt zwischen den beiden Autobahnen und ist von diesen schnell erreichbar. Die Autobahnen und Bundesstraßen führen sowohl in die angrenzenden Bundesländer Thüringen und Bayern als auch nach Tschechien und Polen.

Der Eisenbahnverkehr ist das Sorgenkind der Region, denn die ICE-Strecken führen noch an der Region vorbei. Die Zugverbindung Chemnitz-Leipzig soll in den nächsten Jahren stark verbessert werden. In der Region gibt es keinen Regionalflughafen, die nächsten internationalen Flughäfen sind Leipzig/Halle und Dresden.

zu 2.

Vorrang beim Aus- bzw. Neubau hatten und haben die beiden Autobahnen. Streckenweise wird die A 72 (Vogtlandautobahn) südwestlich von Chemnitz ausgebaut. In den letzten Jahren kam es zum Neubau der A 72 von Chemnitz bis wenige Kilometer vor Leipzig (Stand 2020), die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis 2026 andauern.

Aber auch in den ländlichen Regionen gab es Neu- bzw. Ausbauprojekte von Bundesstraßen, so die

B 175 und B 169 bei Döbeln, die B 174 südlich von Chemnitz und um Marienberg, ebenso Bundesstraßen um Plauen, im Vogtland und im Erzgebirgskreis um Annaberg-Buchholz.

zu 3.

In Gewerbegebieten befinden sich bedeutende Produktionsbetriebe der Industrie und des Handwerks. Deshalb ist es wichtig, dass Zulieferer, Pendler und Kunden einen möglichst unkomplizierten und schnellen Zugang zu diesen haben.

Betrachtet man die Karte der Gewerbegebiete in der Region Chemnitz, so ist festzustellen, dass die Region mit einem dichten Netz von Gewerbegebieten überzogen ist. Diese konzentrieren sich vor allem in den Verdichtungsräumen. In manchen Grenzgebieten der Region, besonders im Südwesten und Südosten, sind Gewerbegebiete etwas dünner gesät.

Da die Region Chemnitz ein dichtes Verkehrsnetz auch für den Güterkraftverkehr aufweist, sind auch die Gewerbegebiete gut mit Verkehrsmitteln für Zulieferer, Pendler und Kunden zu erreichen.

zu 4.

Hauptpendlerrouten führen vom Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen zum Oberzentrum Chemnitz. Aber auch die Pendlerrouten aus Chemnitz und dem Erzgebirgskreis nach Zwickau, dem zweiten Oberzentrum in der Region, sind stark frequentiert.


© Leibniz-Institut für Länderkunde

# Lösungen

## zu Arbeitsblatt 4

zu 1.

Das größte Wirtschaftszentrum ist die Stadt Chemnitz. Führend im Industriesektor sind dort der Maschinenbau, der Kraftfahrzeugbau, die Elektronik/ Elektrotechnik und die Energieerzeugung. Im Dienstleistungssektor dominieren Handelsunternehmen, die Technische Universität, weitere Hochschulen, Forschungs- und Verwaltungseinrichtungen. Plauen und Zwickau sind bedeutende Standorte der Elektronik/Elektrotechnik. Ebenso haben der Maschinenbau und die Textil- und Bekleidungsindustrie in Plauen sowie die chemische Industrie in Zwickau wichtige Unternehmen. Ein traditionelles Zentrum des Musikinstrumentenbaus von nationaler und internationaler Bedeutung ist der sogenannte Musikwinkel (Klingenthal, Marktneukirchen, Erlbach) im Vogtland. In der Region Aue-Schwarzenberg bestimmt der Maschinenbau sowie die Eisen- und Metallwarenindustrie den Wirtschaftsstandort. Freiberg ist mit der Technischen Universität Bergbauakademie Freiberg ein wichtiger Hochschulstandort. Das Volkswagenwerk Zwickau-Mosel ist mit rund 8.000 Beschäftigten (2019) der größte Produktionsstandort und mit zahlreichen Zulieferbetrieben in der Region eng verflochten.

Das wohl ertragsreichste Ackerbaugebiet, die Lommatzscher Pflege, befindet sich im äußersten Nordosten der Region. Aufgrund sehr guter Lössböden gedeihen hier vor allem Obst, Gemüse und weitere hochwertige Feldfrüchte. Aber auch die anderen Teile des sächsischen Lösshügellandes und die Vorländer des Elster- und Erzgebirges sind mit ihren vorwiegend Braunerdeböden gute Ackerbaustandorte. Sie reichen hinauf bis in die unteren und mittleren Lagen der Mittelgebirge im Süden der Region. In den höheren Lagen ist aufgrund der Temperaturverhältnisse die Viehhaltung der bestimmende Landwirtschaftszweig.

zu 2.

Alle Landkreise konnten ihre Bruttowertschöpfung von 2008 bis 2017 steigern. Die höchsten Werte erzielten der Landkreis Zwickau und die Stadt Chemnitz. In allen Landkreisen hatte das produzierende Gewerbe sowohl 2008 als auch 2017 den größten Anteil an der Bruttowertschöpfung, gefolgt vom öffentlichen Dienst. Besonders groß war der Zuwachs der Bruttowertschöpfung des produzierenden Gewerbes im Landkreis Zwickau.

Anteilig gibt es die höchsten Beschäftigtenzahlen im produzierenden Gewerbe im Erzgebirgskreis sowie in den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau. In der Stadt Chemnitz hat der öffentliche Dienst die meisten Beschäftigten. Alle Landkreise weisen im Zeitraum von 2008 bis 2017 gestiegene Beschäftigungszahlen auf. In den Bereichen Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Kommunikation stagnierten in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau sowie in der Stadt Chemnitz die Beschäftigungszahlen bzw. gingen leicht zurück. Ähnliches zeichnete sich im öffentlichen Dienst im Landkreis Zwickau und in Chemnitz ab. Auch in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Fischerei verzeichneten alle Kreise Beschäftigtenrückgänge.

Im produzierenden Gewerbe stiegen die Beschäftigtenzahlen nur im Erzgebirgskreis und im Landkreis Zwickau, in den übrigen Landkreisen sank die Beschäftigung in dieser Branche.


© Leibniz-Institut für Länderkunde

# Lösungen

## zu Arbeitsblatt 5

zu 1.

Die Region „Annaberger Land“ liegt im Süden der Region Chemnitz an der Grenze zur Tschechischen Republik. Zentrum ist die Kreisstadt des Erzgebirgskreises Annaberg-Buchholz, die sich im südlichsten Zipfel des Verdichtungsraumes der Region befindet. Die Region „Annaberger Land“ ist sonst durch ländliche Räume geprägt.

zu 2.

Der Begriff LEADER ist eine Abkürzung vom französischen Begriff „liasion entre de développement de l`économie rurale“, was ins Deutsche übersetzt „Verbindung zwischen Aktionen zur Erhaltung der ländlichen Wirtschaft“ heißt. Es ist ein Maßnahmenprogramm der EU, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum finanziell gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen, z. B. Vereine, erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte und werden dafür von der EU finanziell unterstützt. Ziel ist die Unterstützung ländlicher Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung.

zu 3.

Die Geschicke der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Annaberger Land“ leitet ein Vorstand mit 14 Mitgliedern. Er steht der Mitgliederversammlung von 98 Mitgliedern vor. 30 Akteure, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden, bilden einen Koordinierungskreis. Der Verein arbeitet eng mit drei Experten des Regionalmanagements zusammen. In der LEADER-Region sind Arbeitsgruppen auf den Gebieten Infrastruktur, Wirtschaft, Natur und Umwelt sowie Soziales tätig. Sie handeln nach dem Leitbild „Familienfreundlich – Weltoffen – Stark durch gemeinsames Handeln“.

Strategische Ziele sind u.a. die Weiterentwicklung der Innenbereiche von Städten und Dörfern, die Sicherung des Bestandes der Unternehmen und die Ansiedlung neuer Unternehmen, der Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft sowie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen der Region. Darüber hinaus soll das Image der Region und das gesellschaftliche Zusammenleben gestärkt werden. Dazu bedarf es einer engen Vernetzung von Regional- und Projektmanagement.

zu 4.

Individuelle Recherchen der Schülerinnen und Schüler


© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Quellen


Diercke Heimatteil. Bildungshaus Schulbuchverlage. Braunschweig, Ausgabe 2011.

Diercke Weltatlas. Bildungshaus Schulbuchverlage. Braunschweig, Ausgabe 2015.

Verein zur Entwicklung der Region Annaberger, URL: https://www.annabergerland.de

Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land (Hrsg.) (2018): Region Annaberger Land. LEADER-Entwicklungsstrategie Förderperiode 2014-2020. Bearbeitungszeitraum: Mai 2014 - Januar 2015, Stand: Fassung von Juli 2018 (4. Änderung). Mildenau. URL: https://www.annabergerland.de/files/analand/media/downloads/leader/2018-08/LES_Strategie.pdf


### Arbeitsblatt 1 | M1 Karte „Raumstruktur“


Sächsische Staatskanzlei (2013): Landesentwicklungsplan 2013 vom 14. August 2013 (SächsGVBl. S. 582). URL: https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12896-Landesentwicklungsplan-2013


### Arbeitsblatt 2 | M1 Grafik „Bevölkerungsentwicklung 1988–2018“


Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019): Bevölkerung am 31.12. (Basis Registerdaten), Geschlecht/Altersgruppen - Gemeinden (Tabelle 12411-202AZ). URL: https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online/data


### Arbeitsblatt 2 | M2 Grafik „Bevölkerungsstruktur 2008/2017“


Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019): Bevölkerung am 31.12. (Basis Registerdaten), Geschlecht/Altersgruppen - Gemeinden (Tabelle 12411-202AZ). URL: https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online/data


### Arbeitsblatt 3 | M1 Karte „Straßenbau 2000–2019“


Regionaler Planungsverband Südwestsachsen (2000): Regionalplan Südwestsachsen. URL: https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_sws_gf_regionalplan.php (Karte 2 - Raumnutzung).

Regionaler Planungsverband Südwestsachsen (2008): Regionalplan Südwestsachsen. Erste Gesamtfortschreibung. URL: https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_sws_gf_regionalplan.php (Karte 1 - Raumnutzung).

Regionaler Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge (2004): Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge Erste Teil Fortschreibung. URL: https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_ce_tf1_regionalplan.php (Karte 2 - Raumnutzung).

Regionaler Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge (2008): Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge Fortschreibung. URL: https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_ce_f_regionalplan.php (Karte 2 - Raumnutzung).

Regionaler Planungsverband Westsachsen (2008): Regionalplan Westsachsen 2008. URL: https://www.rpv-westsachsen.de/regionalplan/ (Karte 1 - Raumstruktur).

Planungsverband Region Chemnitz (2016): Regionalplan Region Chemnitz. URL: https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_rc_62_regionalplanentwurf.php (Karte 1.2: Raumnutzung)

Sächsische Staatsministerium des Inneren (2019): Raumplanungsinformationssystem des Freistaates Sachsen. URL: https://rz.ipm-gis.de/rapis2/client/?app=planung (Fachthema Straßennetz Planung)

Karten zur Verkehrsinfrastruktur: URL: https://www.verwaltungsatlas.sachsen.de/raumordnung-4677.html


### Arbeitsblatt 3 | M2 Karte „Gewerbegebiete“


Industrie- und Handelskammer Chemnitz (2018): Gewerbeflächenreport für den Landkreis Zwickau. URL: https://www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/regional-bauleitplanung/gewerbeflaechen-1906624

Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen (2015): Gewerbeflächenreport. URL: https://www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/regional-bauleitplanung/gewerbeflaechen-1906624

Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Regionalkammer Mittelsachsen (2018): Gewerbeflächenreport 2017 für den Landkreis Mittelsachsen. URL: https://www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/regional-bauleitplanung/gewerbeflaechen-1906624




© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Quellen

Industrie- und Handelskammer Chemnitz (2017): Gewerbeflächenreport für die Stadt Chemnitz. URL: https://www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/regional-bauleitplanung/gewerbeflaechen-1906624

Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Regionalkammer Erzgebirge (2017): Gewerbeflächenreport für den Erzgebirgskreis. URL: https://www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/regional-bauleitplanung/gewerbeflaechen-1906624

Arbeitsblatt 3 | M3 **Grafik „Ein- und Auspendler 2018 nach Kreisen“**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2018): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler nach Kreisen. URL: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Beschaeftigung/Beschaeftigung-Nav.html

Arbeitsblatt 4 | M1 **Grafik „Bruttowertschöpfung und Beschäftigte 2008/2017 nach Wirtschaftszweigen“**

Statistisches Landesamt des Freistaats Sachsen (2012): Statistischer Bericht: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen nach Gemeinden. URL: https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/SNSerie_serie_00000248

Statistisches Landesamt des Freistaats Sachsen (2018): Statistischer Bericht: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen nach Gemeinden. URL: https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/SNSerie_serie_00000248

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2021): , Bruttoinlandsprodukt/Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen Jahressumme - regionale Tiefe: Kreise und krfr. Städte (Tabelle 82111-01-05-4. URL: https://www.regionalstatistik.de/, zuletzt geprüft am 06.03.2021.

Arbeitsblatt 5 | M1 **Grafik „Region Annaberger Land – Organisation“**

Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. URL: https://www.annabergerland.de

Arbeitsblatt 5 | M2 **Grafik „Region Annaberger Land – Ziele der Strategie“**

Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. URL: https://www.annabergerland.de

Die Internet-Links wurden zuletzt am 18.02.2021 geprüft.

### Bildnachweis

Stadt Annaberg-Buchholz; Fundstelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Annaberg-Buchholz .

Die Stadt im sächsischen Erzgebirgskreis ist Mitgliedskommune des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V.

SACHSEN

Nationalatlas aktuell – für die Schule wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.


© Leibniz-Institut für Länderkunde

## Autoren

Foto: Peter Wittmann © IfL


### M. A. Alexandru Brad

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für
Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
Tel.-Nr. 0531 596 5534
E-Mail: alexandru.brad@thuenen.de

Foto: Kerstin Bräuer © W. Gerber


### Dr. Wolfgang Gerber

Lehrer (Geographie, Astronomie, Physik, Russisch) und Fachberater Geographie Gymnasium i.R. in Leipzig
Schulbuchautor und Mitherausgeber der Fachzeitschrift „geographie heute“
Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)
Tel.-Nr.: 0173 833 7777
E-Mail: gerberwolf@googlemail.com

Foto: Franziska Frenzel © Ifl


### M.A. Aura Moldovan

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)
Schongauerstraße 9
04328 Leipzig
Tel.-Nr.: 0341 600 55 103
E-Mail: A_Moldovan@leibniz-ifl.de




© Leibniz-Institut für Länderkunde